



BMELV
Referat 425

Vorausschätzung der Rinder- und Schweineproduktion für 2010 auf Basis der Viehbestandserhebung vom 3. November 2009

Das Statistische Bundesamt hat die endgültigen Ergebnisse der Viehbestandserhebung vom 3. November 2009 vorgelegt. Auf Grundlage dieser Ergebnisse hat das Johann Heinrich von Thünen-Institut die Entwicklung des Rinder- und Schweinemarktes in 2009 dargestellt und für 2010 vorausgeschätzt.

Zusammenfassung

- **Rinderbestand** leicht verändert (- 0,7 % gegen Vorjahr), derzeit **12,90 Mill. Tiere**;
- **Milchkuhbestand** um – **1,4%** zurückgegangen; aktuell 4,17 Mill. Milchkühe;
- Schlachtrindererzeugung schwächt sich 2009 um 0,3 % ab, Ausfuhren nehmen zu;
- Durchschnittspreis für Jungbullen R 3 in 2009 bei 3,05 €/kg SG (- 3,8 % gegen 2008);
- Rindfleischverbrauch 2010 nach Schätzung mit 12,5 kg/Kopf nahezu unverändert;
- in 2010 ist eine rückläufige Rindfleischerzeugung (- 0,5 %) bei kaum veränderten Preisen wahrscheinlich;

- **Schweinebestand** mit **26,84 Mill.** Tieren gegenüber November 2008 **angestiegen** (+ 0,5 %);
- weniger Zuchtsauen, mehr Ferkel, leichter Zuwachs bei Mastschweinen;
- mit 56,48 Mill. Schweineschlachtungen wird 2009 der Rekord des Vorjahres um 2,8 % übertroffen;
- Preise für Mäster mit 1,41 €/kg SG – 8,6 % unter Vorjahr; Ferkelerzeuger im harten Wettbewerb mit den Erzeugern aus den Niederlanden und Dänemark;
- Pro-Kopf-Verbrauch (2009: 54,1 kg; - 0,3 % gegen 2008) dürfte 2010 wieder steigen;
- Schweinefleischerzeugung 2010 voraussichtlich über Vorjahresniveau (+ 2,3 %); Preise im Durchschnitt der beiden Vorjahre.

Ergebnisse im Einzelnen:

1. Rinderbestand am 3. November 2009 (siehe Anlage 1)

Die Rinderbestände wurden 2009 auf Basis der HIT-Datenbank ermittelt. Seit dem 01.01.2009 werden Jungrinder unter einem Jahr neu eingestuft: Kälber werden nun bis 8 Monate alt und Jungrinder 8 bis 12 Monate alt bezeichnet.

Kategorie	November			± % gegen 2008
	2007	2008	2009	
	Mill. Tiere			
Rinder insgesamt	13,01	12,99	12,90	- 0,7
darunter:				
männliche Rinder ab 1/2 Jahr	2,10	2,04	1,72	- 15,7
Milchkühe	4,22	4,23	4,17	- 1,4
Mutterkühe	0,75	0,73	0,73	- 0,5

- **Rinderbestand** hat sich weiter leicht abgeschwächt;
- der **Bestand an Milchkühen** geht zurück (- 1,4 %), außer in Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen, Rückgang der Bestände um 2 bis 4 %; besonders starker Rückgang in Bayern und Baden-Württemberg innerhalb von zwei Jahren;
- ein Drittel der Milchkühe steht in 7 % der Milchvieh haltenden Betriebe
- Jungbullenbestände mehr oder weniger unverändert, im Zweijahresvergleich starke Rückgänge in Bayern und Schleswig-Holstein;
- kaum Veränderungen bei den Mutterkuhbeständen, im Westen weiterer Abbau, im Osten wird aufgestockt.

2. Entwicklung des Schlachtrindermarktes 2009 und Vorschätzung für 2010

Gliederung	Einheit	2007	2008	2009	± % gegen 2008	Prognose 2010	± % gegen 2009
Schlachtungen insgesamt (NE)	Mill. Tiere	3,72	3,82	3,81	- 0,3	3,79	- 0,5
Bruttoeigenerzeugung (BEE)	Mill. Tiere	4,19	4,22	4,26	+ 0,9	4,24	- 0,5
Pro-Kopf-Verbrauch	kg/Jahr	12,7	12,3	12,4	+ 1,2	12,5	+ 0,6
Selbstversorgungsgrad	%	116	121	119	- 1,6	118	- 0,7
Erzeugerpreis für Jungbullen R3	€/kg SG	2,89	3,17	3,05	- 3,8	kaum verändert	

NE = Nettoeigenerzeugung

BEE = Schlachtungen plus der exportierten Tiere abzüglich der importierten Tiere

- Leicht gestiegene Schlachtgewichte bei Jungbullen (+ 0,7 %), insgesamt stagnierende Gesamtschlachtmenge, weniger Bullen und Kälber, mehr Kühe und Färsen geschlachtet;
- rund 400 000 t **Rind- und Kalbfleisch** eingeführt (+ 9,6 %), Hauptlieferländer sind Niederlande, Italien, Frankreich, Dänemark und Österreich;
- 570 000 t **Rind- und Kalbfleisch** ausgeführt (+ 3,0 %), in erster Linie nach Frankreich, Niederlande, Italien und Dänemark;
- der **Pro-Kopf-Verbrauch** veränderte sich 2009 mit 12,4 kg nur leicht (+ 1,2 %);

- der Durchschnittspreis für **Jungbullen** (Handelsklasse R3) lag 2009 bei 3,05 €/kg SG (- 3,8 % gegenüber Vorjahr);
- leicht rückläufige Schlachtungen in Deutschland 2010;
- bei kaum verändertem Verbrauch wird **2010** ein **Selbstversorgungsgrad** von 118 % erwartet;
- bei den **Verbraucherpreisen** wenig Spielraum nach oben; **Erzeugerpreise auf bisherigem Niveau**, Rindfleischexporte werden nicht steigen, Importe dürften leicht zunehmen;
- nur geringe Veränderungen bei den **Importen** lebender Tiere, Ausfuhr an lebenden Tieren fällt geringer aus.

3. Schweinebestand am 3. November 2009 (siehe Anlage 2)

Kategorie	Nov.			± gegen Nov.	
	2007	2008	2009	2008 zu 2007	2009 zu 2008
	Mill. Tiere			Prozent	
Schweine insgesamt	27,11	26,72	26,84	- 1,5	+ 0,5
darunter:					
Mastschweine	11,26	11,18	11,35	- 0,7	+ 1,5
Zuchtsauen	2,42	2,30	2,24	- 5,0	- 2,6
darunter trächtig	1,71	1,63	1,62	- 4,6	- 0,7

- **Schweinebestand** stagniert gegen Vorjahr im Westen, im Osten wieder Anstieg;
- im früheren Bundesgebiet gewinnt die Mast gegenüber Zucht weiter an Bedeutung, in den östlichen Bundesländern nimmt die Zucht zu, die Mast stagniert;
- **Schweinefleischerzeugung** konzentriert sich auf **Nordwestdeutschland**; in Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland ist die Schweineproduktion auf dem Rückzug; in Bayern und Baden-Württemberg geht die Ferkelerzeugung zurück, die Mast gewinnt leicht an Bedeutung;
- deutliche Verlagerung der Schweinehaltung in größere Betriebe;
- **Rückgang trächtiger Sauen** führt zu kleinerem inländischen Ferkelaufkommen;
- Situation der deutschen **Ferkelerzeuger im 2. Halbjahr 2009** verbessert, Ferkelimporte aus Dänemark und den Niederlanden bleiben hoch.

4. Entwicklung des Schlachtschweinemarktes 2009 und Vorschätzung 2010

Gliederung	Einheit	2007	2008	2009 vorl.	± % gegen 2008	Prognose 2010	± % gegen 2009
Schlachtungen insgesamt (NE)	Mill. Tiere	53,3	55,0	56,5	+ 2,8	57,8	+ 2,3
Bruttoeigenerzeugung (BEE)	Mill. Tiere	44,3	44,6	45,3	+ 1,5	45,5	+ 0,5
Pro-Kopf-Verbrauch	kg/Jahr	55,4	54,3	54,1	- 0,3	54,5	+ 0,7
Selbstversorgungsgrad	%	99	103	108	+ 4,4	109,3	+ 1,4
Erzeugerpreis (E-P)	€/kg SG	1,32	1,54	1,41	- 8,6	.	.

NE = Nettoerzeugung

BEE = Schlachtungen plus der exportierten Tiere abzüglich der importierten Tiere

-

- Die **Schlachtungen** von Schweinen stiegen in 2009 um 2,8 % auf 56,5 Mill. Tiere an, hohe Lebendimporte von Schlachttieren aus Dänemark und den Niederlanden;
- **Zunahme des Selbstversorgungsgrades** auf 108 % (+ 4,4 %);
- **Pro-Kopf-Verbrauch** mit 54,1 kg vorübergehend leicht rückläufig (- 0,3 %);
- höhere **Schweinefleischerzeugung** wurde überwiegend im Export abgesetzt;
- **Schlachtschweinepreise** im Kalenderjahr 2009 mit 1,41 €/kg SG unter Vorjahr (- 8,6 %).

Folgende Entwicklung ist auf dem **Schlachtschweinemarkt in 2010** zu erwarten:

- **Schweineschlachtungen** nehmen weiter zu;
- **Einfuhren** von Schlachtschweinen und Schweinefleisch steigen weiter an;
- nochmals leichte Zunahme des Selbstversorgungsgrades bei kaum höherem Verbrauch;
- für **Deutschland** bleibt beim **Export** von Schweinefleisch ein **harter Wettbewerb** bestehen; Erzeugerpreise für 2010 derzeit nicht verlässlich zu prognostizieren;
- in **EU-27** rückläufige Schweinefleischproduktion, verstärkt in den osteuropäischen Mitgliedstaaten;
- **staatliche Förderprogramme** in **China** und **Russland** sollen eigene Erzeugung steigern, der Importbedarf an Schweinefleisch dürfte damit abnehmen;
- weltweit Anstieg der Schweinefleischerzeugung.

Rinderbestand

1000 Stück

Kategorie	Nov. 2007	Nov. 2008	Nov. 2009	± % gegen Nov 2008
Rinder insgesamt	13 014,9	12 987,5	12 897,2	-0,7
davon:				
Kälber	2 068,5	2 068,8	2 694,5	+30,2
männliche Tiere ab 1/2 Jahr	2 096,3	2 042,6	1 721,9	-15,7
weibliche Tiere ab 1/2 Jahr ¹⁾	3 878,6	3 913,8	3 581,9	-8,5
Kühe zusammen	4 971,5	4 962,2	4 898,8	-1,3
dav. Milchkühe	4 220,9	4 229,1	4 169,3	-1,4
Mutterkühe	750,6	733,2	729,5	-0,5
Schlacht- und Mastkühe	-	-	-	-

1) ohne Kühe

Quelle: Statistisches Bundesamt

Bruttoeigenerzeugung¹⁾ von Rindern und Kälbern in Deutschland

1 000 Stück

Zeitraum	Ø 2000 bis 2006	2007	2008	2009 vorläufig	2010 Vor- schätzung	2010 gegen 2009	
						absolut	%
Großrinder							
Jan./Juni	1 878	1 663	1 702	1 652	1 670	+18	+1,1
Juli/Dez.	2 009	1 809	1 777	1 809	.	.	.
Jan./Dez.	3 888	3 442	3 513	3 460	3 447	-13	-0,4
Kälber							
Jan./Dez.	770	724	709	765	757	-8	-1,0
Rinder insgesamt							
Jan./Dez.	4 658	4 167	4 222	4 257	4 235	-22	-0,5

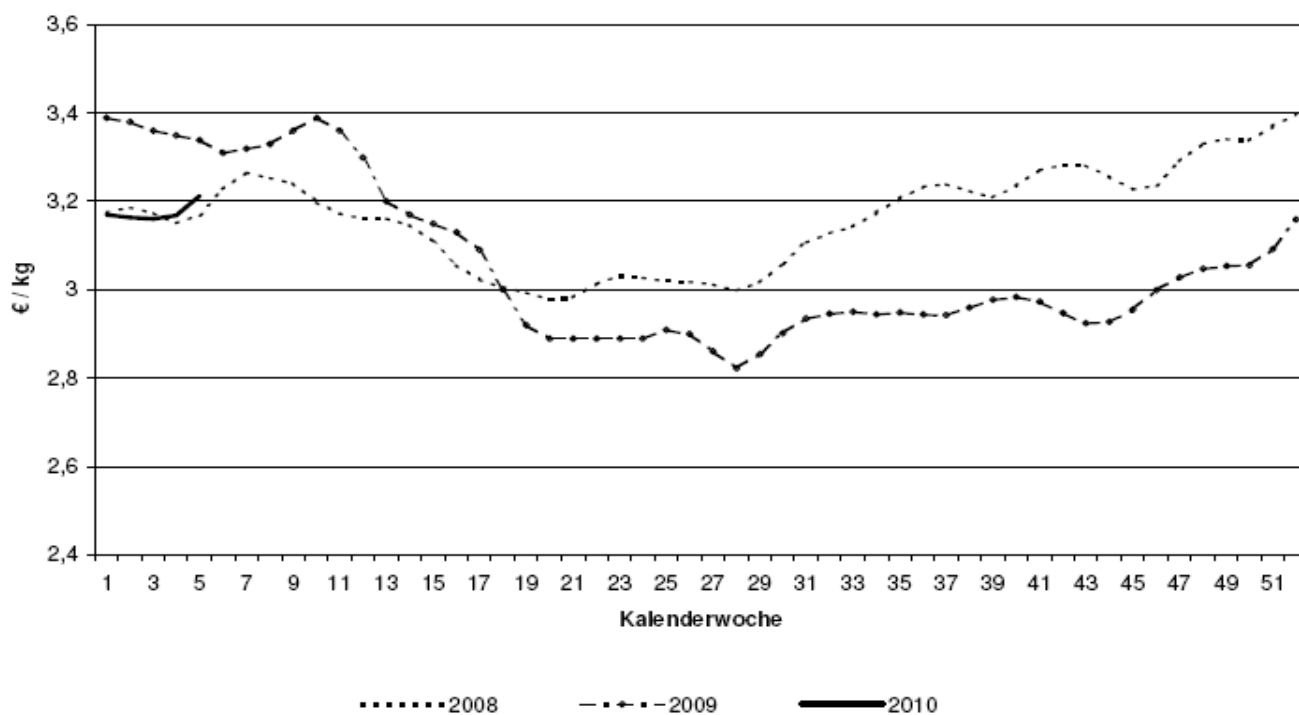
1) sämtliche im Inland erzeugten Tiere, unabhängig von der Schlachtung im In- oder Ausland

Preise für Schlachtrinder und -kälber in Deutschland

€/ kg Schlachtgewicht
(ohne USt)

Zeitraum	2000	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	Jungbullen - R 3 -						
Jan./Juni	2,67	2,48	2,95	3,15	2,88	3,11	3,14
Juli/Dez.	2,59	2,66	2,83	2,93	2,90	3,22	2,95
Jan./Dez.	2,63	2,57	2,89	3,04	2,89	3,17	3,05
	Kälber - pauschal -						
Jan./Juni	4,10	4,49	4,19	5,31	4,35	4,67	4,29
Juli/Dez.	4,37	4,25	4,36	4,30	5,42	4,30	4,41
Jan./Dez.	4,23	4,37	4,27	4,80	4,89	4,49	4,35

Schlachtpreise für Jungbullen R3



Schweinebestand

1000 Stück

Kategorie	Nov. 2007	Nov. 2008	Nov. 2009	± % gegen Nov 2008
Schweine insgesamt	27 113,0	26 718,6	26 841,0	+0,5
darunter:				
Ferkel	6 740,3	6 550,5	6 716,2	+2,5
Jungschweine bis unter 50 kg	6 661,7	6 657,6	6 506,0	-2,3
Mastschweine	11 256,7	11 181,0	11 353,4	+1,5
Zuchtsauen	2 417,8	2 296,4	2 235,6	-2,6
- trächtige Sauen	1 711,8	1 632,9	1 621,7	-0,7
- trächtige Jungsaunen	277,2	267,4	271,9	+1,7

Quelle: Statistisches Bundesamt

Bruttoeigenerzeugung¹⁾ von Schweinen in Deutschland

Millionen Stück

Zeitraum	Ø 2001 bis 2006	2007	2008	2009 vorläufig	2010 Vor- schätzung	2010 gegen 2009	
						absolut	%
Jan./März	10,23	10,90	11,10	11,08	11,12	-0,0	+0,4
April/Juni	10,06	10,49	10,95	10,80	11,02	-0,1	+2,0
Juli/Sept.	10,06	11,03	11,16	11,40	11,44	+0,2	+0,4
Okt./Dez.	10,75	11,83	11,42	12,02	11,94	+0,6	-0,7
Jan./Dez.	41,11	44,25	44,62	45,29	45,52	+0,7	+0,5

1) sämtliche im Inland erzeugten Tiere, unabhängig von der Schlachtung im In- oder Ausland

Preise für Schlachtschweine in Deutschland

€/ kg Schlachtgewicht
(ohne USt)

Zeitraum	Ø Erzeugerpreis Handelsklassen E - P						
	Ø 2001 bis 2006	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Jan./März	1,31	1,23	1,40	1,38	1,25	1,36	1,34
April/Juni	1,41	1,32	1,37	1,49	1,31	1,55	1,44
Juli/Sept.	1,46	1,53	1,42	1,62	1,43	1,73	1,49
Okt./Dez.	1,33	1,44	1,40	1,38	1,30	1,51	1,32
Jan./Dez.	1,40	1,38	1,4	1,47	1,32	1,54	1,41

Schlachtpreise für Schweine E-P

